

Wie ein unsichtbarer Luxuskörper entsteht

SEMPACH/FLURLINGEN DER TEUFEL STECKT IM DETAIL, NUR SO WIRD DER KÖRPER MÖGLICHST LEBENSECHT

Für die möglichst lebensechte Nachbildung des Kriegers von Sempach ist dem Team um Marcel Nyffenegger kein Aufwand zu gross. Sogar der von Kleidern verborgene Körper ist Massarbeit.

Die für die Museumsausstellung im Alten Rathaus von Sempach in Auftrag gegebene Kriegerfigur nimmt im wahren Sinn des Wortes Gestalt an.

Seit dem Start Anfang November haben der Präparator Marcel Nyffenegger und sein Team Kopf und Hände, Behaarung und Requisiten hergestellt (Teil 1 und 2 der Serie in der Sempacher Woche). Nun bekommt der Kopf den passenden Körper.

Just gegenüber Nyffeneggers Atelier im Gewerbezentrum Arova hat auch die Bühnenplastikerin Katrin Suter ihren Arbeitsraum. Ihr Auftraggeber könne jederzeit sein Fenster öffnen und über die Gasse hinweg Kommentare abgeben, sagt sie lachend und zeigt hinüber. Tatsächlich, Marcel Nyffenegger schaut von seiner Arbeit auf und winkt von Weitem durch die Scheiben.

Der Teufel steckt im Detail

Zu kritisieren gibt es allerdings noch nichts Definitives. Für die Bildhauerarbeit ist ein ganzer Monat eingeplant. Noch ist der Körper des Kriegers teilweise erst in Ansätzen erkennbar. Der

Der Krieger von Sempach bekommt eine beneidenswert athletische Figur.

in dieser Arbeitsphase verwendete Kopf und die Hände sind lediglich Arbeitsabgüsse. Die Arme und Schultern sind immer noch grobschlächlige Blöcke aus PU-Schaum.

Der Rest des Mannes sitzt bereits auf dem sorgfältig verpackten Klappstuhl, den Marcel Nyffenegger nach einem alten Modell selbst gebaut hat. Hinten wird die Lederbespannung der Sitzfläche von einem Spanngurt runtergezogen, damit der federleichte PU-Körper so einsinkt, wie es ein 90-Kilo-Mann tun würde. Dementsprechend passt die Bildhauerin die Sitzhaltung der Figur an, von den Fusssohlen bis zum Scheitel. «Solche Details sind wichtig für eine natürliche Wirkung», erklärt Katrin Suter. Aus diesem Grund käme es nicht infrage, den ohnehin von Kleidern versteckten Körper «von der Stange» zu kaufen. «Eine Schaufensterpuppe könn-



Katrin Suter markiert Korrekturen auf die Skulptur, die aus Polyurethan-Schaumstoff besteht.

FOTO SILVIA MÜLLER

ten wir nie so lebendig und ausdrucksstark positionieren. Ihre Stellungen sind eingeschränkt», erklärt sie. «Wenn die Muskulatur und die Knochenerhebungen nicht anatomisch korrekt geschnitten werden, entsteht ein falscher Gesamteindruck.» Mit Spiesen fixiert Katrin Suter die Schaumstoffblöcke provisorisch aneinander. Das Material ist ideal zu verarbeiten. Die Alternative, Holz, wäre sehr schön. Doch sie wäre zeitaufwendiger, teurer und ergäbe am Ende eine viel schwerere Skulptur. Mit Säge, Schnitzseisen, Raspel und Schleifpapier verleiht Katrin Suter dem Krieger eine beneidenswert athletische Figur. Ihre Vorlagen sind Anatomiebücher sowie Fotos eines sportlichen Mannes in Unterhosen, der die Kriegerpose einnimmt.

Praktisch unzerstörbares Material
Katrin Suter zeichnet an, wo noch Schaumstoff entfernt oder feiner ausgearbeitet werden muss. Wenn alles stimmt, legt sie Glasfaserstückchen

Der Rest des Mannes sitzt bereits auf dem verpackten Klappstuhl ...

auf und pinselt Epoxitharz darüber. Nach zwei, drei Schichten dieser Laminierung werde die Figur «fast unzerstörbar». Auf diese Weise hat Katrin Suter schon Skulpturen für einen Pausenplatz hergestellt, die seit Jahren dem Wetter und den Schülerstreichen trotzen.

Normalerweise baut sie Figuren von Beginn weg um ein Eisengerüst, doch bei den Modellen für Marcel Nyffenegger muss sie den schwierigeren umgekehrten Weg gehen: Die Eisenarmierung wird erst kurz vor dem Laminieren eingebaut.

Bühne für die Bregenzer Festspiele
Katrin Suter ist Werklehrerin und hat 2010 eine Zusatzausbildung als Bühnenplastikerin in der deutschen Bundeshauptstadt Berlin abgeschlossen. In der Schweiz ist nur die Ausbildung zum Theatermaler möglich.

Schon gleich danach konnte sie bei einem wahrlich grossen Wurf mitarbeiten: Die Bregenzer Festspiele sind bekannt für ihre opulente, im Bodensee schwimmende Opernbühne. Katrin Suter war im Team, das das Bühnen-

bild für die Oper «André Chénier» von Umberto Giordano gebaut hat, die 2011 und 2012 gespielt wurde. Eine riesige Männerbüste konnte zu wechselnden Schauplätzen verwandelt werden.

Seit sie sich selbstständig gemacht hat, kämen schön tröpfelnd Aufträge für Messen, Museumsausstellungen und private Events herein, sagt sie. Die Arbeiten für Marcel Nyffenegger seien aber immer etwas ganz Besonderes. Und damit meint sie nicht, dass der Auftraggeber jederzeit durchs Fenster kontrollieren kann, wie weit sie ist ...

SILVIA MÜLLER

In einer fünfteiligen Serie wird aufgezeigt, wie ein Krieger von 1386 zum Leben erweckt wird. Bisher erschienen: Teil 1: Ein Meisterfälscher am Werk; Teil 2: Jedes Haar wird einzeln gesteckt.

Anzeigen

Autonomie und Integration – eine Utopie?
Der SBV setzt alles dran, dass Visionen wirklich werden.

Helfen Sie mit!

Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband
www.sbv-fsa.ch
PK 80-890-0

ROHNER

Ihre Tankanlage in besten Händen

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau

Elmar Röhrner AG
6142 Gettnau
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Bitte helfen Sie!
www.vier-pfoten.ch

VIER PFOTEN

NEUHEITEN ...MUST HAVE...

NIKE FREE
IN DIVERSEN FARBEN

Schärz Sport

6210 Sursee beim Untertor Tel. 041 921 26 20
SPORT | FREIZEIT | MODE | TRENDS
www.schaersport.ch info@schaersport.ch

Erste Hilfe für Menschen mit letzter Hoffnung.

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN

Postfach
8032 Zürich
www.msf.ch
PK 12-100-2

Beautiful in Büron
Neueröffnung
einen Stock höher!

Tag der offenen Tür
am Sa. 22. März
www.haar-atelier-nadja-arnold.ch

Inserat-Annahme: 041 467 19 19

Sempacher Woche